

PKA 2012 neue Ausbildungsordnung, neuer Rahmenlehrplan

Ihre Ansprechpartner in NRW bei den Apothekerkammern:

Dr. Constanze Schäfer MHA
Apothekerkammer Nordrhein
Poststr. 4
40213 Düsseldorf
0211-8388151
c.schaefer@aknr.de

Mein Kollege in Westfalen-Lippe:
Klaus Bisping Dipl. Betriebswirt
(FH), Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Apothekerkammer Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25
48151 Münster
0251-5200545
k.bisping@akwl.de



Ziele der Bundesapothekerkammer

- **Berufsbild der PKA zeitgemäß weiterentwickeln**
 - neue Medien
 - QMS
- **unnötigen Ballast aussortieren**
 - Pflanzenschutzsachkunde
- **Attraktivität steigern**
 - mehr kaufmännische Kompetenzen
 - mehr Eigenständigkeit
 - mehr Kommunikation
- **zukunftsorientiert ausrichten**
 - neue Handlungsfelder (z.B. Dokumentation)
- **plus**
 - Erhalt der Sachkenntnis zur Abgabe freiverkäuflich Arzneimittel im Einzelhandel außerhalb von Apotheken



Ausbildungsordnung - Eckpunkte

- Pharmazeutisch-kaufmännische(r) Angestellte(r)
- 36 Monate Ausbildungszeit
- Führen des Berichtsheftes/Ausbildungsnachweise
- Ersthelfer
- Zwischenprüfung zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres
- Abschlussprüfung zum Ende des dritten Ausbildungsjahres



Was ist formal neu?

- **Ausbildungsordnung**
 - **Handlungsorientierung**
 - Umstellung im Sinne gemeinsamer Handlungen
 - handlungsorientierte Formulierungen
- **Ausbildungsrahmenplan**
 - zeitliche Gliederung und sachliche Gliederung
 - unterteilt in **berufsprofilgebende** und **integrative** Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (inkl. Standardberufsbildpositionen)



Prüfungen – neu geordnet

Zwischenprüfung

1. Beschaffung von Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren (90 Min)
2. Preisbildung (30 Min)

Abschlussprüfung

1. Geschäfts- und Leistungsprozesse in der Apotheke (90 Min)
2. Warensortiment (90 Min)
3. Warenwirtschaft (45 Min)
- praktisch
4. Beratungsgespräch (15 Min)
- mündlich
5. Wirtschafts- und Sozialkunde (60 Min)

Neuerungen:
z. T. neuer Ablauf
handlungsorientierte Prüfungsfragen
-> Aufgabe der Kammern



Gewichtung, Bestehensregelung und Ergänzungsprüfung

	<i>Schriftliche Prüfungsbereiche</i>			<i>Praktische/Mündliche Prüfungsbereiche</i>	
<i>Prüfungsbereich</i>	Geschäfts- und Leistungsprozesse in der Apotheke	Waren-sortiment	Wirtschafts- und Sozialkunde	Waren-wirtschaft	Beratungs-gespräch
<i>Gewichtung</i>	25 %	25 %	10 %	20 %	20 %
<i>Sperrfach</i>	-	Mind. „ausreichend“ - Sperrfach	-	-	-
<i>Bestehensregelung</i>	Gesamtergebnis mind. „4“, in Prüfungsbereich „Waren-sortiment“ und in mindesten 3 weiteren Prüfungsbereichen „4“, in keinem Prüfungsbereich eine „6“				
<i>Ergänzungsprüfung</i>	Mündliche Ergänzungsprüfung von etwa 15 min in einem mit „5“ oder schlechter bewerteten Prüfungsbereich der schriftlichen Prüfung, wenn dies zum Bestehen der Prüfung nötig ist; Gewichtung des bisherigen Ergebnisses und der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis 2 : 1			-	-

NEU!